

Silcherchor Donau-Bussen

Der vor nunmehr 50 Jahren in Riedlingen gegründete Silcherchor Donau-Bussen entwickelte sich in den vergangenen Jahrzehnten zum beachteten Auswahlchor, der seit vielen Jahren über die Region hinaus zu den angesehensten Chören zählt. Nach Franz Sonntag und Fridolin Rauscher hat seit 2002 Peter Schmitz die Leitung des Männerchorensembles inne. Mit seiner Repertoireauswahl und seiner Arbeit an einem ausgewogenen Klangideal prägt er seither die stetige Entwicklung des Chores und seinen unverwechselbaren Klang. Das Repertoire des Chores reicht von der Gregorianik über Renaissance und Barock bis zur Moderne mit einem besonderen Schwerpunkt auf Originalkompositionen der Romantik. Konzertreisen führten den Chor unter anderem nach Irland, Russland und Japan. CD- und Rundfunkproduktionen runden das Profil des Silcherchores ab.

Peter Schmitz

studierte nach dem Abitur zunächst Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule in Essen bei Prof. Gisbert Schneider (Orgel), bei Prof. Manfred Schreier und Prof. Ralf Otto (Dirigieren). Nach seinem Abschluß (A-Examen) mit Auszeichnung studierte er Gesang bei Detlef Zywietz und Prof. Soto Papulkas ebenfalls an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Die künstlerische Abschlußprüfung Gesang absolvierte Peter Schmitz mit der Note „Sehr Gut“. Es folgten Meister- und Interpretationskurse der Jeunesse Musicale und bei John Eliot Gardiner. Peter Schmitz war als Solist bei verschiedenen internationalen Festivals, Gastspielen und Konzerttourneen in Deutschland, dem europäischen Ausland sowie in Rußland und Japan eingeladen. Darüber hinaus arbeitete er mit verschiedenen renommierten Ensembles für alte und neue Musik u.a. Neue Vocalsolisten Stuttgart, Sequentia, Canticum sowie Drottningholms Baroque Ensemble, La Stravaganza Köln, Ensemble Modern, Varianti, Tschechische Philharmonie Brünn, Südwestfälische Philharmonie.. Neben seiner regen Konzerttätigkeit arbeitet Peter Schmitz als Gesangspädagoge an dem von ihm gegründeten „studio vocal“ in Ochsenhausen.

„red mäps“...

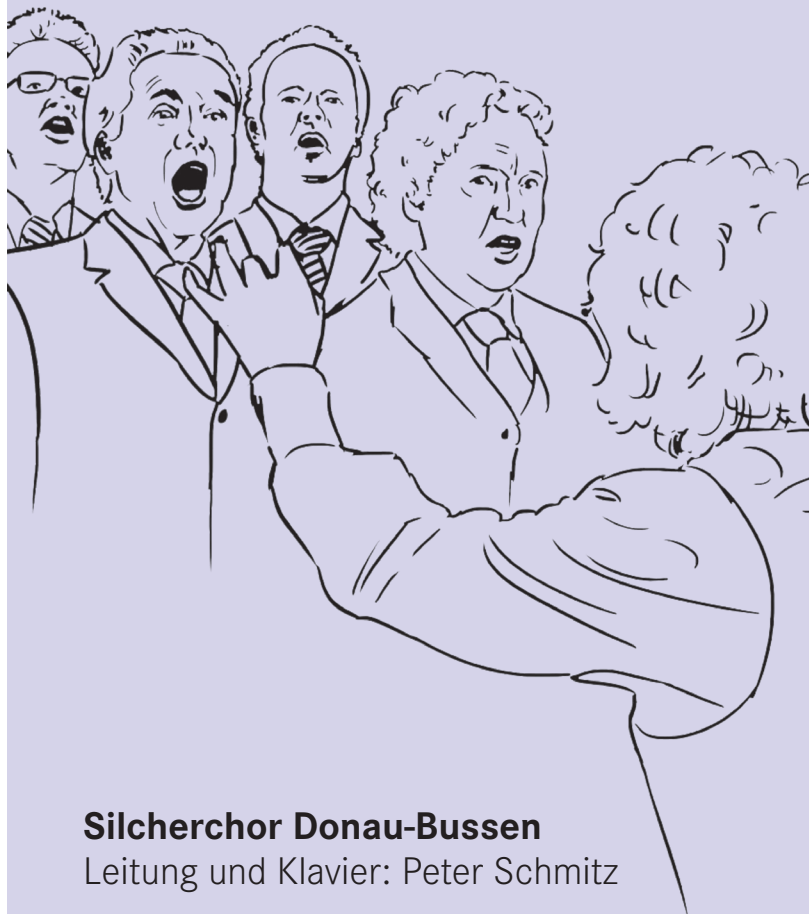
...formierte sich im Herbst 2001 auf Anregung des Chorleiters Joachim Hayd, um beim traditionellen „Krippensingen“ in Gutenzell mit modernen Liedern neue Akzente zu setzen. Aus dem damaligen Projektchor entstand inzwischen ein beachtlicher Klangkörper, dessen Markenzeichen die rote Chormappe ist, woraus sich auch der Name „red mäps“ in gepflegtem „schwäbisch-englisch“ herleitet. Die „red mäps“ fühlen sich inzwischen in allen Sparten der Chormusik zu Hause. Ob Bach

oder Brahms, ob Withacre oder Lauridson, ob Bernstein, Gerlitz oder Johansen, ob barocke Motette oder jazziges Beatlessong Arrangement, ob romantisches Chorlied oder fetzig arrangierter Popsong, Chor und Dirigent sind für alles offen. Gepröbt wird meist in vierzehntägigem Rhythmus in den Räumen der Musikschule Hayd. Das setzt natürlich voraus, dass die Chormitglieder auch zu Hause ihre Stimmen vorbereiten. Nur so können die Sängerinnen und Sänger dieses vielseitige Repertoire auf hohem musikalischem Niveau ihrem Publikum präsentieren. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war ohne Zweifel die Teilnahme am Carl Friedrich Zelter Wettbewerb 2015, bei dem die red mäps mit dem Prädikat hervorragend beurteilt wurden. Zudem wurden sie mit einem Förderpreis des Schwäbischen Chorverbandes bedacht.

www.silcherchor.de

über die neue Webseite erhalten Sie viele interessante Informationen über den Silcherchor, sowie Konzerttermine, Bilder, Pressestimmen und mehr. Sie können mit uns Kontakt aufnehmen, CDs oder Eintrittskarten bestellen, Wünsche, Anregungen und Kritik äußern. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, dass wir Sie in den neuen Silcherchor Newsletter aufnehmen.

Silcherchor & red mäps



Silcherchor Donau-Bussen

Leitung und Klavier: Peter Schmitz

red mäps

Leitung: Joachim Hayd

Klavier: Carolin Hayd

Samstag, 5. Mai 2018, 20 Uhr Pfarrstadel Alberweiler

Eintrittskarten & Vorverkauf

www.silcherchor.de

12 € Erwachsene

6 € Schüler/Studenten



Silcher Chor

Donau - Bussen

Programmfolge

Silcherchor:

Friedrich Silcher (1789–1860)

- Burschenlust
für Männerchor a capella

- Lebe Wohl
für Männerchor a capella

Franz Schubert (1797–1828)

- Der Gondelfahrer
für Männerchor und Klavier

- Das Dörfchen
für Männerchor und Klavier

red mäps:

Robert Fuchs (1847–1927)

- Ich und vom Wald die Quelle

- Ständchen

Edward Elgar (1857–1934)

- O Happy Eyes

Eric Esenvalds (* 1977)

- Stars
Morten Lauridsen (* 1949)

- Sure on this shining night

Silcherchor & red mäps:

Robert Schumann (1810–1856)

- Zigeunerleben
für gemischten Chor und Klavier

Pause

red mäps:

John Miles (* 1949)

- Music
arr: Oliver Gies

Oliver Gies (* 1973)

- Die Gedanken sind frei

Eric Whitacre (* 1970)

- The Seal Lullaby

Richard Genée (1823–1895)

- Insalata Italiana
Parodie auf eine Opernszene

Silcherchor:

Carl Maria von Weber (1786–1826)

- Jägerchor aus „Der Freischütz“
für Männerchor und Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

- Gefangenenchor aus „Fidelio“
für Männerchor und Klavier

Georges Bizet (1838–1875)

- Lied des Toreadors aus „Carmen“
für Männerchor und Klavier

Richard Wagner (1813–1883)

- Matrosenchor aus
„Der fliegende Holländer“
für Männerchor und Klavier

Silcherchor & red mäps:

Giuseppe Verdi (1813–1901)

- Gefangenenchor aus „Nabucco“
für gemischten Chor und Klavier